

Tobias E. Hämmerle, Josef Löffler, Elisabeth Rosner, Martin Scheutz (Hrsg.)

# Niederösterreich im 18. Jahrhundert

Eine Publikation des NÖ Landesarchivs – NÖ Instituts für Landeskunde  
in Zusammenarbeit mit dem Institut für Österreichische Geschichtsforschung

Band 1

## Land, Politik und Wirtschaft

---

Verlag NÖ Institut für Landeskunde  
St. Pölten 2024

Alle Beiträge vorliegender Publikation mit einem entsprechenden Vermerk haben ein externes Begutachtungsverfahren durchlaufen.

Medieninhaber (Verleger und Herausgeber):  
NÖ Institut für Landeskunde  
3109 St. Pölten, Kulturbezirk 4  
Verlagsleitung: Elisabeth Rosner

Land Niederösterreich  
Gruppe Kultur, Wissenschaft und Unterricht  
Abteilung NÖ Landesarchiv und NÖ Landesbibliothek  
NÖ Institut für Landeskunde  
[www.noel.gv.at/landeskunde](http://www.noel.gv.at/landeskunde)

Redaktion: Tobias E. Hämmerle, Josef Löffler, Elisabeth Rosner, Martin Scheutz  
Lektorat, Korrektorat und Register: Veronika Helfert  
Korrektorat der Anmerkungen: Jacqueline Schindler  
Englisches Korrektorat: John Heath  
Bildredaktion: Tobias E. Hämmerle  
Bildbearbeitung: Wolfgang Kunerth  
Layout und Umschlag: Martin Spiegelhofer  
Farbkonzept und Sujet: Atelier Renate Stockreiter  
Druck: Print Alliance HAV Produktions GmbH

Umschlagabbildung: Renate Stockreiter, basierend auf: Stadt und Burg Dürnstein, Chromolithographie von Josef Konstantin Stadler nach einer Zeichnung von Franz Josef Manskirch (1768–1830), ca. 1798, Niederösterreichische Landesbibliothek, Topographische Sammlung, 1.118

Vorsatzblatt: Johann Baptist HOMANN, Archiducatus Austriae Inferioris In omnes suas Quadrantes Ditiones divisi [...] (Nürnberg, um 1710), Österreichische Nationalbibliothek, Kartensammlung, FKB 272-20, III,14

Nachsatzblatt: *Geometrischer Plan der Straßen in Nieder-Oesterreich*, Alois Groppenberger von Bergensstamm, 1785, Niederösterreichische Landesbibliothek, Kartensammlung, AI 25

© 2024 NÖ Institut für Landeskunde, St. Pölten  
ISBN 978-3-903127-43-2 (Gesamtpublikation)  
ISBN 978-3-903127-44-9 (Band 1)  
ISBN 978-3-903127-45-6 (Band 2)  
DOI: [doi.org/10.52035/noil.2024.18jho1](https://doi.org/10.52035/noil.2024.18jho1)

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdruckes, der Entnahme von Abbildungen, der Rundfunk- oder Fernsehsendung, der Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwendung, vorbehalten. Ab 2026 wird dieses Werk als Open-Access-Publikation zur Verfügung stehen. Alle Texte inklusive der Grafiken und Tabellen unterliegen der Creative-Commons-Lizenz BY International 4.0 („Namensnennung“), die unter <https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/> einzusehen ist. Jede andere als die durch diese Lizenz gewährte Verwendung bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung des Verlages. Ausgenommen vom Anwendungsbereich dieser Lizenz sind Abbildungen. Die Inhaber\*innen der Rechte sind in der Bildunterschrift genannt und diese Rechte werden auch in der elektronischen Veröffentlichung maßgeblich bleiben.



Thomas Winkelbauer

## Die Landstände

### Politische Stellung, Zusammensetzung und Aufgabengebiete

**Abstract:** Nach der Niederlage des Ständeaufstands 1620 und nach dem Ende des Dreißigjährigen Krieges verwandelten sich die niederösterreichischen Landstände, die im Hoch- und Spätmittelalter gemeinsam mit dem Landesherrn nach Otto Brunners klassischer These das Land im ursprünglichen Sinn gewesen waren, zu einer Gruppe von privilegierten Untertanen im frühneuzeitlichen Fürstenstaat, in dem sie besonders bei der Finanzierung und Versorgung der kontinuierlich wachsenden kaiserlichen Armeen eine Schlüsselrolle spielten. Unter weitgehender Ausklammerung des letztgenannten Aspekts, der in einem eigenen Kapitel des vorliegenden Bandes behandelt wird, gibt der Beitrag einen Überblick über die Entwicklung der Zusammensetzung der vier ständischen Kurien (Prälaten, Herren, Ritter, Vierter Stand), insbesondere der beiden Adelskurien, über Bedeutung und Ablauf der Erbhuldigungen, die Arbeitsweise der Landtage sowie die Kollegialorgane, Behörden und Amtsträger, Aufgaben, Kompetenzen und Aktivitäten der Stände.

**The Estates. Political Position, Composition and Areas of Responsibility.** After the defeat of the revolt of the Estates in 1620 and after the end of the Thirty Years' War, the Lower Austrian estates, which in the High and Late Middle Ages had been the country in the original sense together with the sovereign according to Otto Brunner's classical thesis, were transformed into a group of privileged subjects in the early modern princely state, in which they were particularly active in the financing and supply of the continuously growing imperial army. Largely excluding the latter aspect, which is dealt with in a separate chapter of this volume, the present contribution provides an overview of the development of the composition of the four estates (prelates, lords, knights, fourth estate), in particular the two noble curia, the significance and procedure of hereditary homage, the functioning of the diets as well as the collegial bodies, authorities and officials, tasks, competences and activities of the estates.

**Keywords:** court and country, hereditary homage, diets, administrative history

---

[doi.org/10.52035/noil.2024.18jh01.11](https://doi.org/10.52035/noil.2024.18jh01.11)

Veröffentlicht nach externer Begutachtung (doppelblind) / published after external peer review (double blind)